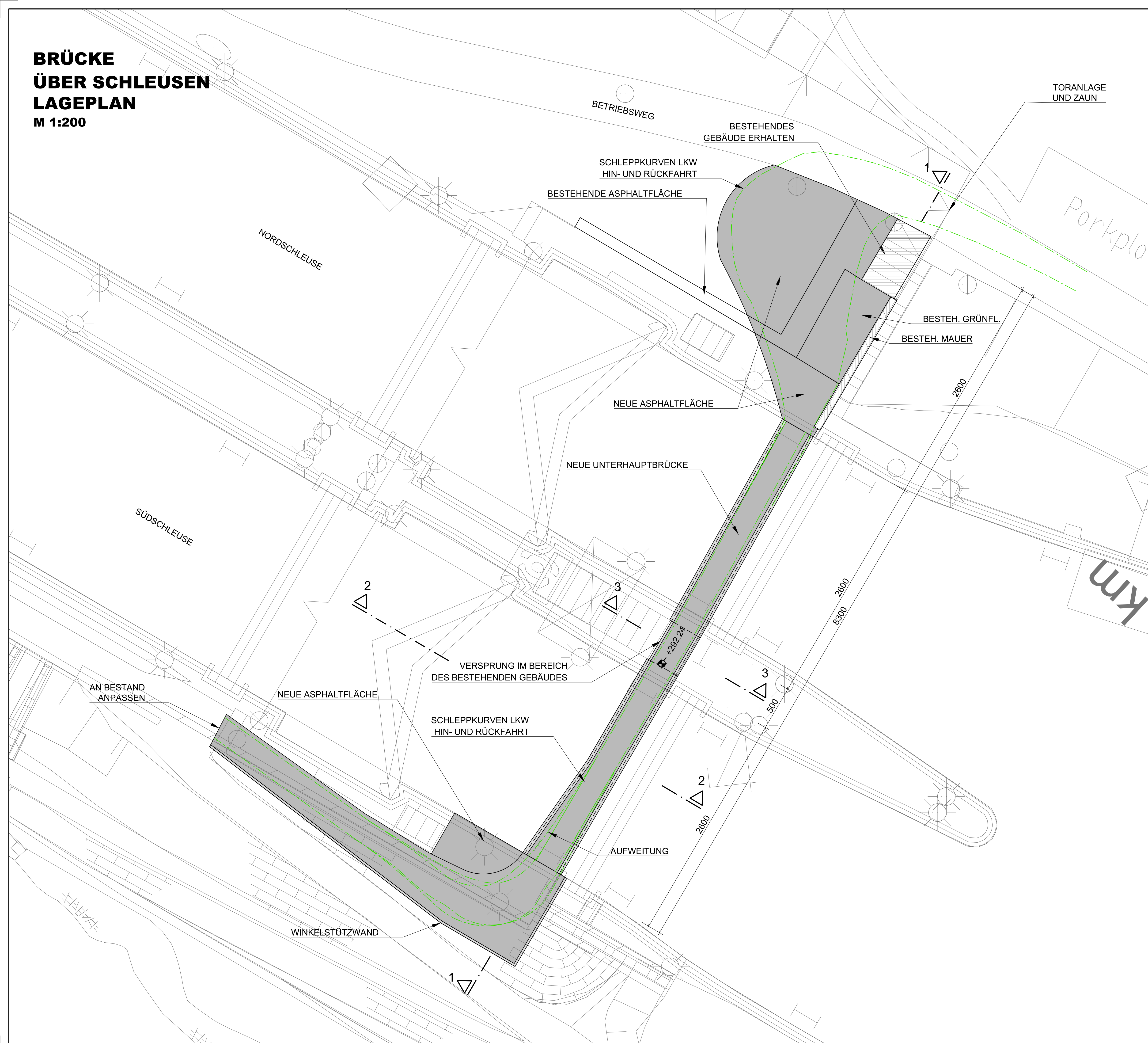
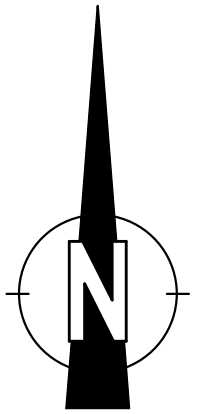


BRÜCKE ÜBER SCHLEUSEN LAGEPLAN M 1:200



— — — SCHLEPPKURVEN

KOORDINATENSYSTEM:
DHDN-GAUSS-KRÜGER
ZONE 4 (MITTELMERIDIAN 12°)

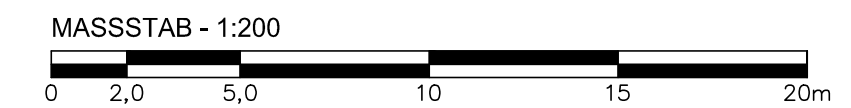


Der Inhalt dieser Zeichnung ist geistiges Eigentum des Planerstellers. Die Zeichnung ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Ohne unsere schriftliche Bewilligung darf sie weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandeln wird von uns gerichtlich verfolgt.

The content of this drawing is copyright property of the designer. The drawing was handed over to the receiver for personal use only and without our written permission it must not be reproduced or made available to any third parties. Any infringement will be prosecuted.

ZUGEHÖRIGE PLÄNE:
JES-A001-PERMI-A82001-00
JES-A001-PERMI-A82002-02

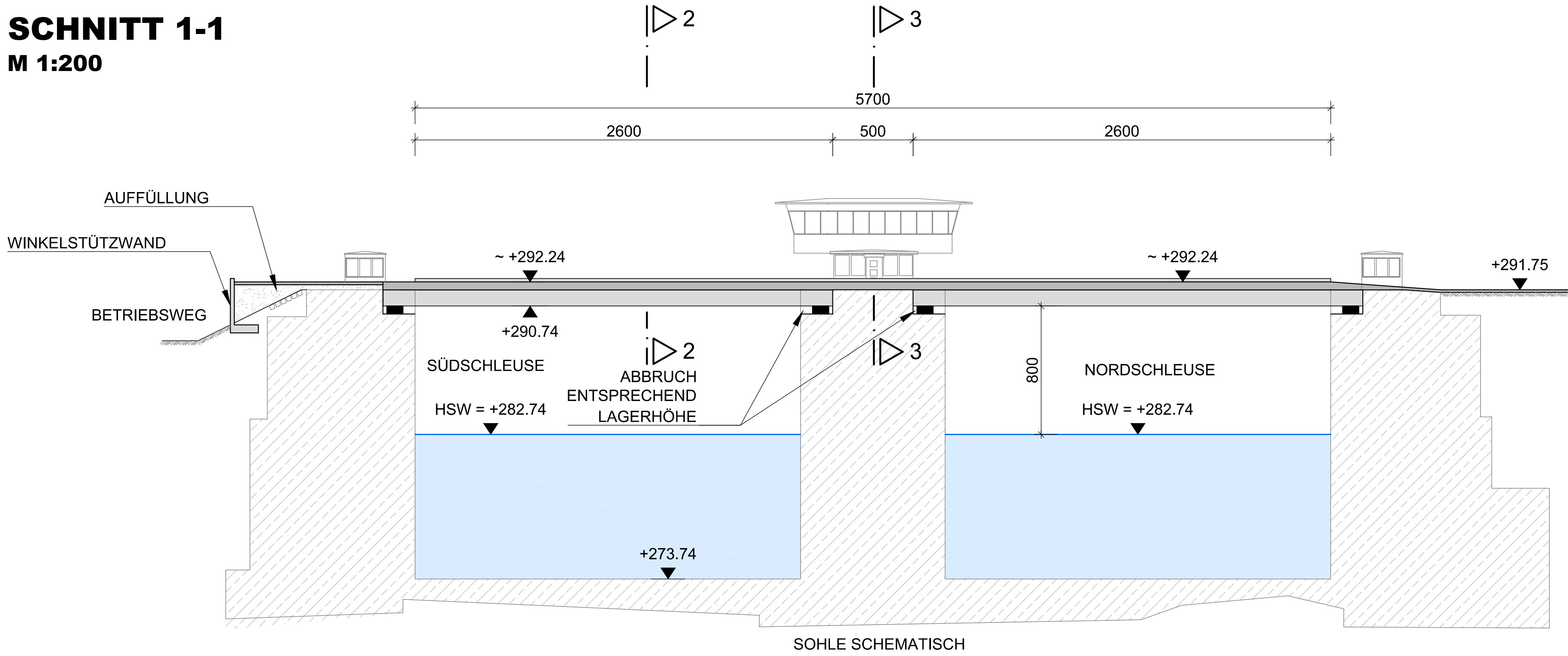
Plan wurde ersetzt durch JES-A001-PERM1-A82002-01-BFE

[illegible]

BRÜCKE ÜBER SCHLEUSEN SCHNITTE

SCHNITT 1-1

M 1:200

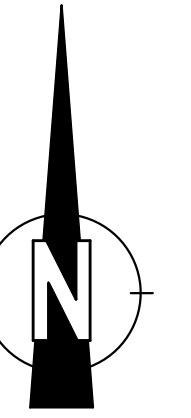


↑ H bzw. x[GK]

KOORDINATENSYSTEM:
DHDN-GAUSS-KRÜGER
ZONE 4 (MITTELMERIDIAN 12°)

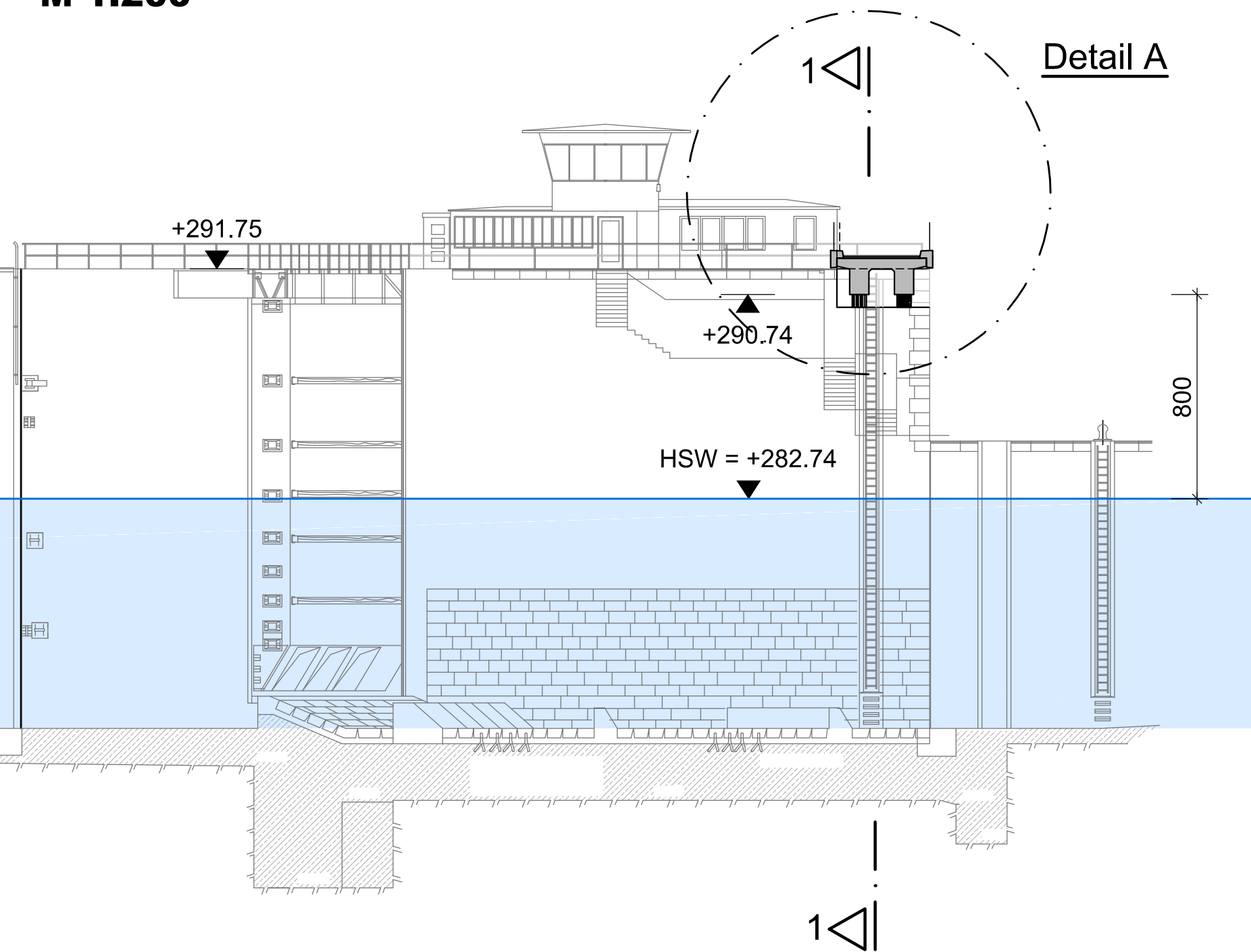
→ R bzw. y[GK]

HÖHENSYSTEM:
NN (NORMALNULL AMSTERDAM)
(ÜBER ADRIA = NN+34cm)

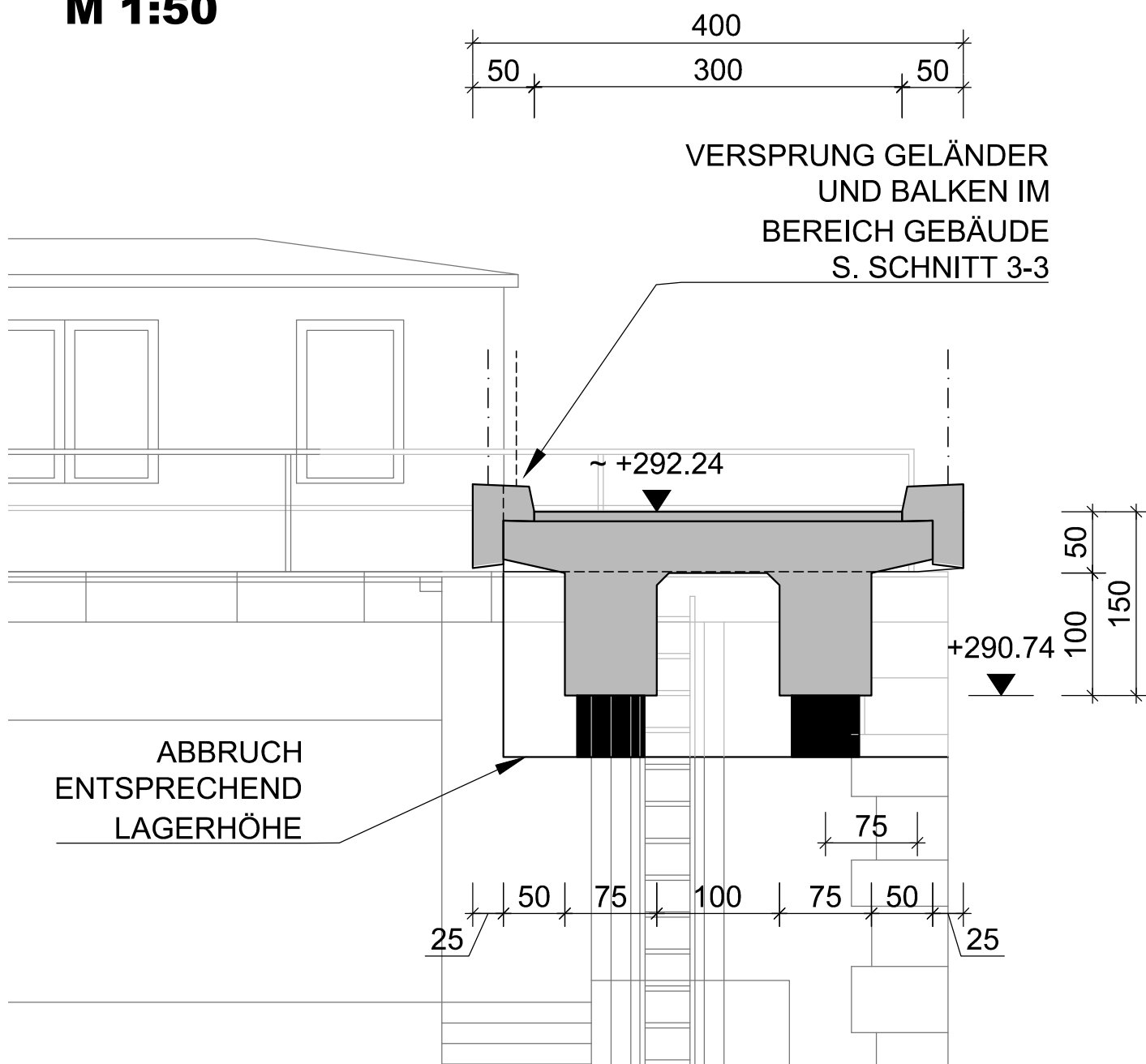


SCHNITT 2-2

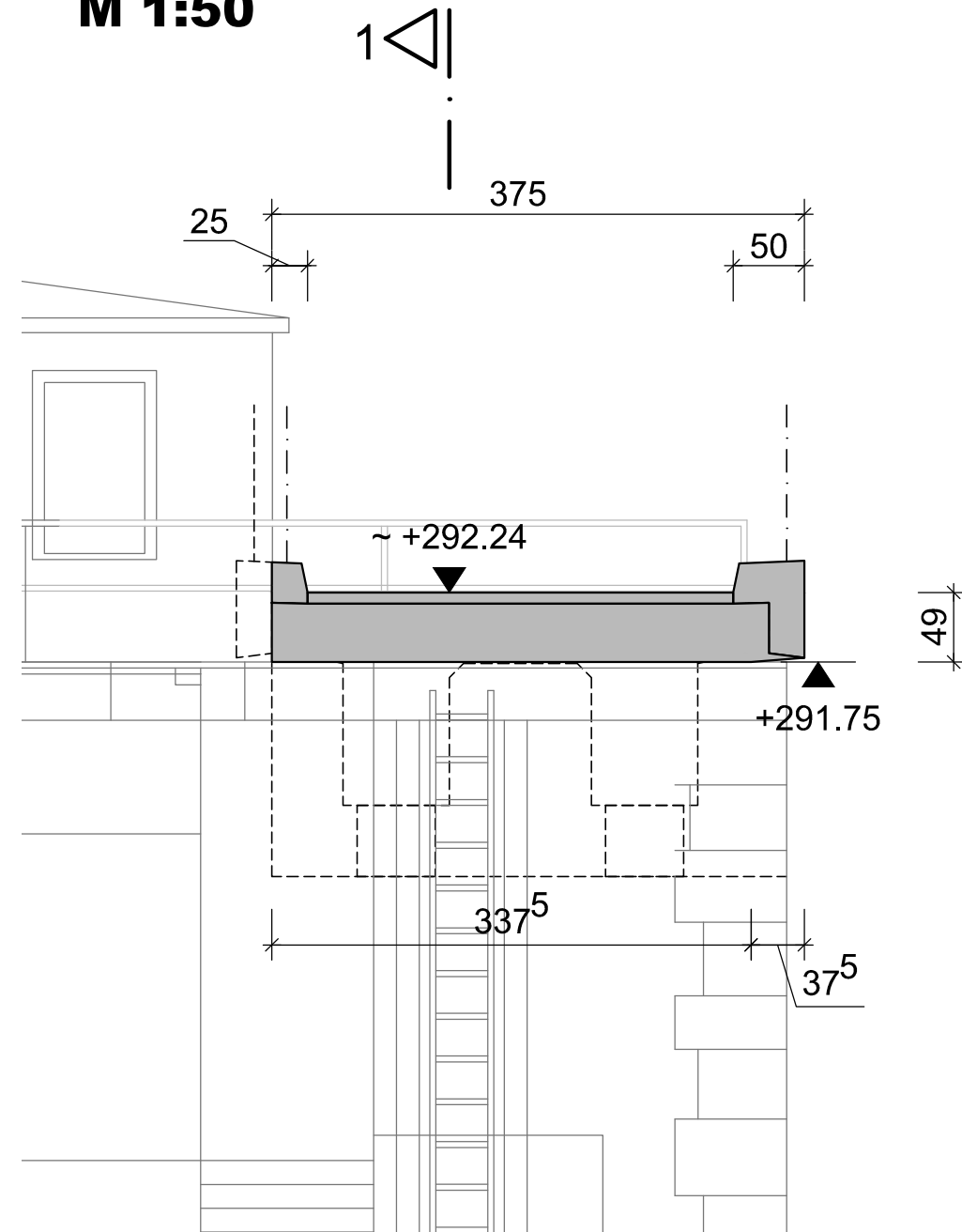
M 1:200



DETAIL A
M 1:50



SCHNITT 3-3
M 1:50



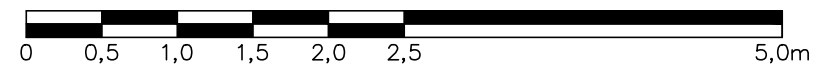
Der Inhalt dieser Zeichnung ist geistiges Eigentum des Planerstellers. Die Zeichnung ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Ohne unsere schriftliche Bewilligung darf sie weder vervielfältigt noch dritten Personen zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandeln wird von uns gerichtlich verfolgt.

The content of this drawing is copyright property of the designer. The drawing was handed over to the receiver for personal use only and without our written permission it must not be reproduced or made available to any third parties. Any infringement will be prosecuted.

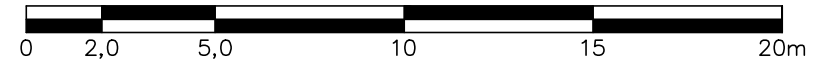
ZUGEHÖRIGE PLÄNE:
JES-A001-PERMI-A82002-01

Plan wurde ersetzt durch JES-A001-PERM1-A82002-02-BFE

MASSSTAB - 1:50



MASSSTAB - 1:200

[illegible]

**DONAU-
KRAFTWERK
JOCHENSTEIN**
AKTIENGESELLSCHAFT

Radartechnisches Gutachten

[illegible]



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Fachstelle für Verkehrstechniken
Postfach 10 04 20 56034 Koblenz

Wasser- und Schifffahrtsamt Regensburg
Erlanger Straße 1
93059 Regensburg

**Fachstelle für
Verkehrstechniken**
Am Berg 3
56070 Koblenz

Ihr Zeichen
E-Mail der Fa.
Grenzkraftwerke

Mein Zeichen
F241-213.3-1

8. Dezember 2011

Radartechnische Begutachtung von Brücken über Bundeswasserstraßen

hier: Neubau einer Brücke über die Unterhäupter der Schleusen Jo-
chenstein, Donau- km ca. 2203,04

E-Mail von Herr Gerauer von der Firma Grenzkraftwerke GmbH, Pro-
jektbüro Energiespeicher Riedl, Untergriesbach, vom 18.11.2011

Erlass: BMV-BW 25/BW 21/52.24.14-2/16 S 94- vom 14.12.1994

Hermann Haberkamp
Telefon +49 (0) 261-9819-
2241
Telefax +49 (0) 261-9819-
2155

Zentrale 0261 9819-0
Telefax 0261 9819-2155
fvt@wsv.bund.de
www.fvt.wsv.de

Die radartechnische Prüfung der geplanten Brücke erfolgte an Hand
der per E-Mail erhaltenen Pläne, die ich an das WSA Regensburg per
E-Mail weiterleiten werde.

Demnach handelt es sich bei der neuen Brücke um eine etwa 4 m brei-
te Betonbrücke, welche die Unterhäupter beider Schleusenammern
etwa 18 m unterhalb der Torscharniere rechtwinklig kreuzt.

Die Längsträger der Brücke bestehen ebenfalls aus Beton und ragen
etwa 1 m nach unten aus der Fahrbahnplatte heraus. Die Lücke zwi-
schen den Längsträgern beträgt etwa 1 m.

Die radartechnische Prüfung ergab, dass von der Brücke keine
nachteiligen Auswirkungen in Form von Abschattungen oder Streufel-
dern auf die mit Radar navigierende Schifffahrt zu erwarten sind, weil
die Brücke sehr schmal ist und das für die Brücke verwendete Bauma-
terial -Beton- die Radarsignale zum großen Teil absorbiert und nur
schwach reflektiert.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Für die mit Radar navigierende Schifffahrt ändert sich das gewohnte Radarbild der Schleuse insofern, dass die Brücke als quer verlaufender Balken permanent sichtbar sein wird und die Bergfahrt dadurch nicht mehr erkennen kann, ob das untere Schleusentor offen oder geschlossen ist. Das birgt jedoch kein Risiko in sich, da die Schifffahrt nur nach Kommunikation mit den Schleusenbediensteten, mit der übrigen Schifffahrt und nur nach Freigabe die Schleuse befährt.

Besondere Maßnahmen zum Schutz der mit Radar navigierenden Schifffahrt sind an der neuen Brücke nicht erforderlich.

Eine Kopie dieses Schreibens übersende ich nachrichtlich per E-Mail an Herrn Gerauer von der Firma Grenzkraftwerke GmbH.

Im Auftrag